

J. 15. 1. 58

28. JAN

**Genehmigungsvermerk**  
 Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung  
 für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.  
 Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin  
 Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch

Berlin W 1  
 Leipziger Straße 3/4

Jü 23

(bleibt frei)

# 20. Fragebogen

Ort der Mundart Werder

Kreis Jüterbog

## Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Starneck  
 Vorname: Anna  
 Wann geboren: 25. 9. 91  
 Beruf: Rentnerin  
 Anschrift: Werder Nr 6  
 Aufgezeichnet: Januar 1958  
Monat Jahr

### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: Gültraw  
 Vorname: Herta  
 Geburtsort: 10. 11. 19  
 Geburtsdatum: Friedeberg  
 Beruf: Lehrerin  
 Seit wann im Ort: 1950

## Die lieben Nachbarn!

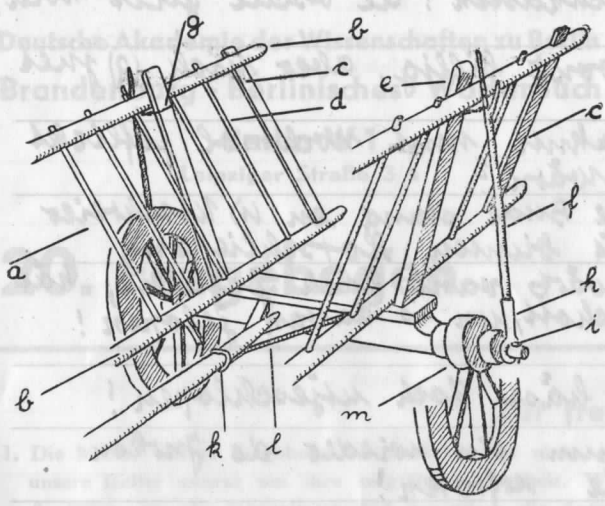
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Kloster Tinna</u> mundartl.: <u>Klosta</u>	<u>Die Klostasche</u> <u>Kohleriben</u>	<u>Die sinn ja us</u> <u>Kohleribenland</u>
amtlich: <u>Jüterbog</u> mundartl.: <u>Jüterbog</u>		
amtlich: <u>Neuhof</u> mundartl.: <u>Keihof</u>		
amtlich: <u>Markendorf</u> mundartl.: <u>Markendeob</u>		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>Tulswärmer</i>	Mehrz.: →
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>Latschen</i>	Mehrz.: →
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>Kingerzack</i>	Mehrz.:
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>ujelatscher</i>	Mehrz.:
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>Schnürsenkel</i>	Mehrz.:
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>Schürzenband</i>	Mehrz.:
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>Stauband</i>	Mehrz.: <i>Staubänder</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>güßband</i>	Mehrz.: <i>güßbänder</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>Bünken</i>	Mehrz.:
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>Glucke</i>	Mehrz.: n
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: <i>Som</i>	Mehrz.:
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.: <i>Dreckstreifen</i>	Mehrz.:
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>Hör Hosen</i>	Mehrz.:
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>Hosenbund</i>	Mehrz.: e
15. der Hosenträger	Einz.: <i>Hosenträger</i>	Mehrz.:
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>Hosenschlitze</i> b) Einz.: <i>Hosenschlitze</i>	Mehrz.: e Mehrz.: e
17. sich altmodisch anziehen	Inf.:	Part. d. V.:
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) <i>elle Lumpen</i> b) <i>di hat nen Vogel</i> c)	Was ist damit gemeint? a) b) c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>schick</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>Schinderjan</i>	Mehrz.:
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>ujekrampeln</i>	Part. d. V.:
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>Achswagen</i> b) <i>juhfass heijetichses</i> c) <i>Ledion</i>	Mehrz.:
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: <i>uhrechtsworken</i>	Part. d. V.: <i>Hfome lddun; nift angethelt! / d. u.</i>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort  
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



**An unsere Helfer und Sprecher!**  
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: Mehrz.:

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Erneledern</i>	Mehrz.: →
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Lederbaum</i>	Mehrz.: <i>Lederbäume</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Endsprosse</i>	Mehrz.: <i>Endsprossen</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Mittelsprosse</i>	Mehrz.: <i>Mittelsprossen</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Wountunge</i>	Mehrz.: <i>Wountungen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Linse</i>	Mehrz.: <i>Linsen</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.:	Mehrz.:
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>Linsentülle</i>	Mehrz.: <i>Linsentüllen</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Fährstaker</i>	Mehrz.: →
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>Langbaumring</i>	Mehrz.: <i>Langbaumringe</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>Arme</i>	Mehrz.: →
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Rotnuobe</i>	Mehrz.: <i>Rotnuoben</i>

26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner  
Einz.: *Schere* Mehrz.: *Schieren*

27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet  
Einz.: *Binjeknipfel* Mehrz.: →

28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere  
Einz.: *Schmierstopf* Mehrz.:

29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.:	Mehrz.:
a) insgesamt	b) Einz.: <i>Knübbel</i>	Mehrz.:
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.:	Mehrz.:
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d)	
d) sonstiges beim Bremsen		

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen  
*Ik bin (5) fünfte Rad an Woun*

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Dafu up an Aschkasten! de Asche gliet noch.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Deet Anzuch wout billig, aber nich (9) juet.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Deet Kleed jöt kakutt mit nochmal jeflicket wän?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich inne erste Bude stand en (1) Umschreier mit bunten Haarschleifen
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Bengel rückwärts vum Dach jefallen; hät ihm nischit geschott, un is davan jelopen!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stoh up! Du häst doch ungeschlafen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Lieber Gott! nun sin wieder de zinken beide Kälde erfroren!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Warte man du ungezogenes Hundekopf!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Der Riesterbruch hät er sich jeholt, als se des Dach abgestützet hām!
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	De erups um de (1) Arbeit, wie de Katze um heten Brot!

## Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?	
a) Name des 30. November	a)
b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?	b)
c) welcher Brauch wird ausgeübt?	c)
d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	d)
<b>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</b>	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	up freien Fuß
43. der Bräutigam	De Btidijam
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	De Trauung is Dinnsdag
45. die Hochzeit ausrichten	De Hochzeit utrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	Solleroomd
47. die Begleiter des Hochzeitspaares	a) Einzahl: Mehrzahl:
a) männliche b) weibliche	b) Einzahl: Brautjungfern Mehrzahl:
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Brautkranz aftanken
49. der Sondertanz für die Braut:	a) Brautdanz
a) wie heißt er?	b)
b) wie geht er vor sich?	
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	